

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Arien und Gesänge aus: Orpheus in der Unterwelt

Offenbach, Jacques

Berlin, [1910]

Bild III

[urn:nbn:de:bsz:31-82884](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-82884)

Zweiter Act.

Drittes Bild.

Ein Prinz von Arkadien.

(Das Theater stellt das Boudoir Pluto's vor.)

Zweite Scene.

N^o 11. Couplets.

Hans Styr.

Als ich einst Prinz war von Arkadien,
Lebt' ich in Reichthum, Glanz und Pracht
Das Alles ging sogleich zum Heker,
Als mich der Tod hat umgebracht.
Doch wäre dies leicht zu verschmerzen;
Nur Eins geht mir gar zu nah,
Daß ich in jenen Lebensstadien,
Daß ich Dich, holde, niemals sah,
Als ich noch Prinz war von Arkadien.
Wär' ich der Prinz noch von Arkadien,
Du theiltest mit mir meine Macht;
Doch bin ich leider nur ein Schatten,
Dieweil der Tod mich umgebracht.
Ein armer Schatten kann nichts spenden,
Als was ihm selber übrig blieb;
Drum wolle Du ihn hoch begnad'gen
Und nimm's gefüllt mit heißer Lieb' —
Das Herz des Prinzen von Arkadien.

Zweiter Akt.

Fünfte Scene.

Jupiter. Eurydice.

N^o 12. Duett.

Eurydice.

Ich glaubte hier etwas zu fühlen,
Als wehte ein Lüftchen mich an.

Jupiter.

Nun gilt's, meine Rolle zu spielen,
Als listiger, zarter Galan.
Drum fang' ich zu summen an.

Eurydice.

Ah, die hübsche Fliege!
Und sie summt so schön!

Jupiter.

Daß du ihr gefallest,
Tön', o Lieblein, tön'!

Eurydice.

O sag', Du goldgeflügelt Wesen,
Willst Du hier mein Gefährte sein?
Zum Opfer hat man mich erlesen,
Und deshalb schloß man hier mich ein. —
O bleib, wie will ich hier Dich hegen,
Viel Zuckersaft bereit' ich Dir;
Ich will Dich lieben, will Dich pflegen,
O bleibe hier, o bleibe hier!

Jupiter.

Soll die Lieb' nicht flüchtig sein,
Müßt man sich erst bitten sein.

Eurydice.

Bei den Flügeln fass' ich sie!

Jupiter.

Ha, das wäre viel zu früh,

Eurydice.

Du garstig Thier! Es soll gelingen;
Nicht immer wirst Du mir entgehn.
Ich muß zuletzt den Sieg erringen,
Und Dich in meinen Händen sehn.

Jupiter.

Mein schönes Kind, ich habe Schwingen,
Und könnte Dir sehr leicht entgehn.
Allmählig nur soll Dir's gelingen,
In Deinen Schlingen mich zu sehn!

Eurydice.

Damit ich sie nur nicht verleze,
Mach' ich den Schleier hier zum Netze, —
Behutsam geh' ich sie!

Jupiter.

O freue Dich nicht allzu früh.

Eurydice.

So ist's gelungen! Ha, sie ist gefangen!

Jupiter.

O juble nur! — Du selber bist in's Netz gegangen!

Beide.

Ich habe sie! ich habe sie!

Sechste Scene.

Hans Styr.

„Wär' ich der Prinz noch von Arkadien!“
Jupiter? (Trällernb.)

„Als ich einst Prinz war von Arabien“ . .
 „Lebt' ich in Reichthum, Glanz und Pracht“ . .
 „Doch Alles ging sogleich zum Henker“ . . .
 „Als mich der Tod hat umgebracht!“ . . .

Schluß-Scene.

N^o 13.

Eurydice.

O sag', du goldgeflügel't Wesen!

u. s. w.

Hans Styr.

(Bleibt ruhig auf seinem Platze stehen und singt mit halber Stimme (ein Couplet zu Ende).)

„Wär' ich der Prinz noch von Arabien“ —

u. s. w.

Viertes Bild.

Die Hölle.

(Im Hintergrund der Styr.)

Erste Scene.

Alle Götter. Eurydice.

N^o 14. Chor.

Alle.

Hoch lebe Pluto, und sein Wein!

Wer nicht ein Schelm ist, stimmt mit ein!